

Markt für Kunst und Töpferei

Waldorfschule: Es gibt noch Standplätze auf Außengelände für interessierte Aussteller

ESCHWEGE. Bald ist es wieder so weit: Am Sonntag, 21. Mai, findet der Kunst- und Töpfermarkt der Waldorfschule Werra-Meißner auf dem Schulgelände an der Eisenbahnstraße statt. Noch sind Standplätze auf dem Außengelände für Töpfer und Kunsthandwerker zu vergeben.

DIE ANGEBOTE

Nicht nur aus dem Werra-Meißner-Kreis, sondern weit darüber hinaus treffen sich Töpfer und Keramiker, aber auch andere Kunsthandwerker und Künstler, um ihre handgefertigten Unikate auf dem idyllischen Gelände der Waldorfschule an der Eisenbahnstraße anzubieten. Neben den kunstvollen, irdenen Waren werden auch Textilkunst, Schmuck, Edelsteine, Blumen, Honig, Fotografie,

Karten, Holzkunst, Grafik, Buchbindkunst, Musikinstrumente, Seifen, Messer, Malerei und noch vieles mehr feilgeboten.

DIE ATTRAKTIONEN

Die Schulesel Mimi und Merle freuen sich auf Besuch, die Eschweger Puppenbühne zeigt „Kasperle und das ent-

laufene Krokodil“, es gibt Kinderschminken, Bogenschießen und vieles mehr. Zudem können Kinder beim Flohmarkt rund um die Fichte auch kaufmännisch aktiv werden, dazu vorher im Schulbüro unter Tel. 0 56 51/75 43 96 anmelden.

DIE MUSIK UND DAS ESSEN

Eine Musikgruppe aus dem Eltern- und Lehrerkreis der Waldorfschule wird Café-Musik zum Besten geben. So kann jeder Besucher bei Kaffee und Kuchen, Salat und frisch gegrillten Würstchen und Livemusik, die wunderbar entspannende Marktatmosphäre genießen. (red/dir)

• Für Standplätze kann man sich an Helene Wolff per E-Mail an helene.wolff@gmx.de wenden.



Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Susanne Wiedermann (von links), Andrea Reiche-Martin, Saskia Marcinkiewicz, Helene Wolff-Nguyen, Mascha Bauer, Reimar Huber und Schulleiterin Ellen Schubert.

Foto: privat